

Plenarversammlung in Düsseldorf,
28. November 2014

**Resolution des Philosophischen Fakultätentages
zu Plänen einer Ausdehnung des Bologna-Prozesses auf die Promotionsphase**

Der Philosophische Fakultätentag hat sich in der Vergangenheit schon wiederholt für den Erhalt der Promotion in ihrer bisherigen Form eingesetzt und sich gegen eine Absenkung der Zugangsvoraussetzungen und des Anspruchsniveaus ausgesprochen (vgl. Wuppertaler Erklärung zur Promotion von 2009).

Aus aktuellem Anlass wendet sich der Philosophische Fakultätentag gegen die Bestrebungen einiger Staaten, auf der nächsten Bologna-Nachfolgekongress in Erewan eine Ausdehnung des Bolognaprozesses auf die Promotionsphase zu erreichen. Sollten sie sich durchsetzen, werden elementare Voraussetzungen für die Qualität deutscher Dissertationen gefährdet. Diese Doktorarbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Ergebnis eigenständiger Forschung und nicht Lernerfolge in einer normierten Lehre sind.

Der Philosophische Fakultätentag gibt zu bedenken, dass sich im Laufe der geschichtlichen Entwicklung in den Unterzeichnerstaaten der Bologna-Erklärung unterschiedliche Formen von Promotionsverfahren entwickelt haben, deren Vereinheitlichung zu erheblichen Konflikten führen würde. Eine Vereinheitlichung erscheint auch deswegen als unnötig, weil in den verschiedenen Fachgemeinschaften differenzierte Vorstellungen über die jeweiligen Qualitätsstandards bestehen.

Der Philosophische Fakultätentag bittet daher die Vertreter der Bundesregierung, sich allen Tendenzen zu widersetzen, die Promotionsphase zu verschulen.

PHILOSOPHISCHER FAKULTÄTENTAG

DER VORSITZENDE

BÜRO

SEKRETARIAT

www.phft.de

Prof. Dr. Tassilo Schmitt
Universität Bremen
FB 8 – Sozialwissenschaften
Bibliothekstr. 1
28359 Bremen
tassilo.schmitt@uni-bremen.de

Carmen Hammer
Tel. +49 421 218-67245
Fax +49 421 218-9867245
kontakt@phft.de

Claudia Haase
Tel. +49 421 218-67014
Fax +49 421 218-986701